

**Ausbildungsprogramm für das Fachseminar Chemietechnik – Ulrike Pargmann**

Quartal / Handlungssituation	Inhalte und Themen
Q1 HS1 Nov - Feb Wir planen und reflektieren gemeinsam eine Lektion im Fachunterricht	(kompetenzorientierten) Unterricht planen, durchführen und reflektieren am konkreten Beispiel der Intensivphase.  Ich als Technik-Lehrkraft Rollenbilder – Stereotypen und Professionalisierungsperspektiven Reflexionsschemata  Das Fach Chemietechnik in den Anlagen der APO-BK Bildungsstandards der KMK im Fach Chemie /Chemietechnik Unterrichtskonzepte im Vergleich Problemorientierung versus Handlungsorientierung Der naturwissenschaftliche Erkenntnisweg als fachdidaktische Orientierung für Unterrichtsplanung Didaktische Analyse des Inhalts – Wie wird aus einem Inhalt ein unterrichtlicher Lern- und Erkenntnisprozess für die Schülerinnen und Schüler? Künstliche Intelligenz für Unterrichtsplanung (Megaprompts etc.)
Q2 HS2 März - Mai Leistungsbewertung Ich bin allein im Unterricht und muss Noten geben! Leistungsbewertung im selbstständigen Unterricht	Schriftliche, sonstige und praktische Leistungssituationen im Unterricht Chemietechnik erfassen und eigene Konzepte zur Leistungsbewertung entwerfen.  Merkmale kompetenzorientierter Aufgaben im Chemietechnik-Unterricht Aufgabentypen - Potenzial von Aufgaben. Bewertung fachspezifischer Arbeitsweisen, z. Bsp. Experimentieren, technische Aufbauten. Klausurkonzeptionen in den unterschiedlichen Anlagen der APO-BK (Analyse und Entwicklung) Bewertung konkreter Schülerergebnisse Kann-Listen und Kompetenzraster – Potenzial für Leistungsmessung u. -bewertung
Q2 HS3 März - Mai längerfristige Unterrichtsplanung Woher weiß ich, was und wie ich unterrichten soll? Unterricht mit einer klaren didaktischen Perspektive in einem längerfristigen Zusammenhang planen, durchführen und reflektieren	Längerfristige Unterrichtszusammenhänge im Chemietechnikunterricht (handlungsorientiert, kompetenzorientiert und wissenschaftspropädeutisch)  Von der Einzelstunde zu längerfristigen Vorhaben Kompetenzerweiterung und Kompetenzerwartung in längerfristigen Vorhaben planerisch anlegen am Beispiel der Kommunikationskompetenz bzw. der Bewertungskompetenz (KMK-Bildungsstandards) Diagnostik im Fach Chemietechnik als Grundlage differenzierter / individualisierter Lernangebote Sprachsensibler Fachunterricht (warum Sprachlernen und Fachlernen zusammengehören, Sprachhürden der naturwissenschaftlichen Ausdrucksweise, Vier Prinzipien der Gestaltung sprachsensiblen Unterrichts, Methodenwerkzeuge)  Fachspezifische digitale Tools zur Material-Mediengestaltung, z.B. chemdraw etc.
Q3 HS4 Jun - Aug Professionalisierung Wie entwickle ich mein Lehrer*innenhandeln weiter mit einem ersten Blick auf Diagnose, Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung und Erziehung? Fachimmanente Erziehungsziele	Binnendifferenzierung im Chemietechnik-Unterricht  Beispiele zu Möglichkeiten im Chemietechnik-Unterricht (Anforderungslevel, Angebotstische, Adressaten/Klientel, Differenzierung beim Experimentieren) Kann-Listen als Selbsteinschätzungsmöglichkeit, Partnerdiagnose und Concept mapping als Diagnosetool. Diagnostik und individuelle Förderung über die Rückgabe einer Klassenarbeit  (Werte-)Erziehung im Fach Chemie / Chemietechnik Science literacy als Erziehungsziel im Fach. Bewertungskompetenz als Kompetenzkategorie (KMK-Bildungsstandards) – Grundlage für planvoll angelegten Unterricht Erziehen im Fachraum Labor / Technikraum.
Q4 HS 5A und 5B Sept - Nov Beraten Die ersten Sprechstage stehen an. Woher weiß ich wie, wen und was ich personenorientiert beraten kann?	Lernberatung im Fach Chemietechnik  Von der Diagnose zur Lernberatung Konzepte des SOL als Möglichkeit für Lernberatung SOL Beispiele analysieren und entwickeln  Exkursionen für heterogene Lerngruppen planen und durchführen  Digitale Ralley : digitales vs analoges Naturerleben

<p><b>Q5 HS 6</b>            Dez - Jan            Prüfungsvorbereitung Wie            hat sich mein            Lehrer*innenhandeln            verändert und wie gestalte            ich meine längerfristigen            Unterrichtszusammenhänge            lernwirksam?</p>	<p>Vertiefung der o.g. Aspekte, insbesondere Diagnostik, individuelle Förderung nach Bedarf der Fachseminar Gruppe</p> <p>Austausch und Arbeit mit Unterrichtskonzepten der LAA/LiA</p> <p>Nach Interesse Vertiefung spezieller Fachthemen z.B. sprachsensibler Unterricht, Exkursionen, Fachforen/Websites/Fortbildungen/Quellen</p>
---	---

Stand: 11.11.2024

<p><b>Q6 HS7</b>            Feb            Evaluation            Wir blicken zurück</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenbazar: Evaluationsmethoden</li> <li>- Übergänge mit Klassen gestalten (Kennenlernstunden und Abschlussstunden)</li> </ul>
<p><b>Q6 HS8</b>            März - Mai              Wir blicken nach vorne            Bewerbung &amp;            Überlebensstrategien für den            Berufseinstieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schnelle Kurzplanungen im Berufsalltag</li> <li>- Nach Bedarf und Interesse:            z.B. Mottoziele entwickeln - für mich als Lehrkraft und mit den Schüler*innen,            Projektunterricht gestalten, Abiturprüfungen Anlage D, Mitarbeit im Prüfungsausschuss der IHK</li> </ul>

#### Leistungsbewertung

In der Notengebung werden folgende Aspekte berücksichtigt:

Die Abschlussnote stellt den Kompetenzstand am Ende des Beurteilungszeitraumes (ca. Dezember/Januar) fest und speist sich aus Beobachtungen in allen Handlungsfeldern. Es wird somit nicht aufgerechnet oder arithmetisch gemittelt, sondern ein „Endstand“ im Gesamten beurteilt.

Die Bewertung wird auf Grundlage der Kompetenzen und Standards der Anlage 1 der OVP vorgenommen.

Schwerpunkt der Bewertung sind die bei Unterrichtsbesuchen ersichtlich werdenden Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Reflexion des jeweils eingesehenen Unterrichts.

Darüber hinaus werden punktuell Kompetenzbereiche erfragt oder beobachtet, die bei Unterrichtsbesuchen nicht unmittelbar beobachtbar sind. So gibt es eine Abfrage zu den Handlungsfeldern L und E (schriftlich einzureichen) und Übungen im Fachseminar zu den Handlungsfeldern L und B (wird mündlich kommuniziert), um hierzu eine individuelle Leistungseinschätzung vornehmen zu können.

Die meiste Zeit im Fachseminar ist Lernzeit und keine Leistungszeit. Somit gibt es keine Noten für mündliche Mitarbeit und Beteiligung. Die in der Fachseminararbeit und in der Interaktion mit der Fachleitung sichtbar werdende Haltung als Lehrkraft wird in der Abschlussbeurteilung im Handlungsfeld S dokumentiert.

Anmerkung: LAA/LiA können zu jederzeit Rückmeldung zu ihrem momentanen Leistungsstand einfordern.

Stand: 08.12.2024